

Stefan Grob
Falkensteinstr. 52
9000 St.Gallen

Stadtparlament
Rathaus
9001 St.Gallen

St.Gallen, 15. Dezember 2018

Einfache Anfrage

E-Mobilität / Heimpladestationen powered by sgsw.ch

Mit der Energiestrategie 2050 hat sich die Schweiz verpflichtet, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und die erneuerbaren Energien zu fördern. Zudem soll die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduziert werden. Der Bundesrat hat ein Elektromobilitätsziel von mindestens 15% Steckerfahrzeugen ab 2022 kommuniziert.

Elektrofahrzeuge erobern zunehmend den Individualverkehr. Insbesondere für Berufspendler bietet sich eine neue Möglichkeit, den Arbeitsweg umweltschonend zu bewältigen. Die Bedürfnisse und Anforderungen aller Beteiligten sind vor allem was die Infrastruktur anbelangt vielfältig – die Lösungsansätze sind es ebenso. Zwar sind in jedem Haus zahlreiche Steckdosen vorhanden, aber längst nicht alle eignen sich für das Laden der Batterien von Elektrofahrzeugen. Die Fragen rund um die Infrastruktur sind für die meisten involvierten Kreise neu. Die notwendigen internationalen Standards und Normen sind in Arbeit und der Harmonisierungsprozess auf technischer und der Meinungsbildungsprozess auf politischer Ebene ist im Gang. Was den Steckertyp und das «richtige» Kabel betrifft, sind jedoch noch viele Fragen offen.

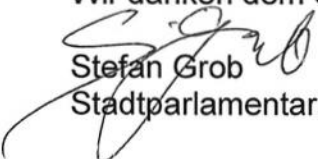
Die Heimpladung («sleep&charge») sowie das Aufladen am Arbeitsplatz («work&charge») werden voraussichtlich die häufigsten Formen des elektrischen «tankens» werden. Experten gehen davon aus, dass 90% der Ladevorgänge daheim erfolgen. Mittlerweile bieten fast alle Energie- und Mobilitätsversorger Gesamtpakete rund um das Elektroauto an: vom Fahrzeug über die Ladeinfrastruktur, den notwendigen Versicherungen bis hin zum Strompaket aus regenerativen Quellen.

Die Stadt St.Gallen bietet ebenfalls Leistungen im Bereich der Elektromobilität unter dem Label «Ost-mobil powered by sgsw.ch» - also mit den St.Galler Stadtwerken. Das Angebot umfasst Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von

Elektroladestationen für Hauseigentümer, bzw. Stockwerkeigentümer. In diesem Zusammenhang möchten wir dem Stadtrat folgende Fragen stellen:

- Wie schätzt der Stadtrat das Potential an Heimpladestationen in der Stadt St.Gallen ein?
- Wie viele Heimpladestationen konnten die St.Galler Stadtwerke bereits verkaufen, bzw. vermieten?
- Wie ist die Resonanz allgemein im Markt auf das Engagement der St.Galler Stadtwerke im Bereich E-Mobilität? (Rückmeldungen aus Offerten, Beratungsgesprächen usw.)
- Wie viele Heimpladestationen haben die St.Galler Stadtwerke bereits in den eigenen Liegenschaften installiert? Welches Ziel wird hier gemäss Planung angestrebt und wie soll dies erreicht werden?
- In welchem Konkurrenzumfeld steht das Angebot der St.Galler Stadtwerke für Elektromobilität?
- Wie markt- und bedürfnisgerecht sind die Preise für Kauf oder Miete des Systems der sgsw?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.



Stefan Grob

Stadtparlamentarier CVP



Werner Ruppeiner

Stadtparlamentarier CVP